



## Max Platzgummer ist Vize-Italienmeister im Kegeln

Mit seiner Mannschaft der B-Jugend des ASV Aldein gewann Max Platzgummer (1A) zum zweiten Mal in Folge die VSS-Meisterschaft. Bei der VSS-Jugend-Landesmeisterschaft im Einzel landete Max auf Platz 3 in der Kategorie U14.

Die Staatsmeisterschaften der Jugendkategorien werden in vier Bewerben ausgetragen: Sprint, Tandem, Staatseinzelmeisterschaft und Staatseinzelmeisterschaft-Kombination.

Max erzielte in allen vier Bewerben hervorragende Ergebnisse: Im Sprint der U14 sicherte er sich den 2. Platz, im Tandem U14 errang er Platz 1 zusammen mit seinem Spielpartner und kürte sich somit zum Staatsmeister. Auch die Staatseinzelmeisterschaft sowie die Kombination U41 beendete er mit dem 2. Platz. Somit holte er sich in allen vier Bewerben eine Medaille.

Herzliche Gratulation und weiterhin „Gut Holz“!



## Lorenzo Bonelli punktet mit Wissen

Die Sieger\*innen des diesjährigen Quiz zur Politischen Bildung stehen fest. Das landesweite Quiz zur Politischen Bildung 2023-24 ist vor kurzem über die Bühne gegangen. Ziel dieser Initiative ist es, Schüler\*innen der Oberschulen zu motivieren, sich intensiver mit Bürgerkunde, Politik und wirtschaftlicher Entwicklung auseinanderzusetzen. In diesem Schuljahr nahmen 26 Schulen aus ganz Südtirol mit 120 Schüler\*innen daran teil.

Sie stellten dabei ihr Wissen über politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragestellungen, Probleme, Institutionen sowie zu aktuellen Ereignissen unter Beweis. Unter den Sieger\*innen ist auch Lorenzo Bonelli aus der Klasse 4A, der in der Kategorie „Triennium“ mit einem stolzen dritten Platz punkten konnte.

Lorenzo wurde am Donnerstag, 2. Mai von Karl Daniel Mascher von der Pädagogischen Abteilung offiziell prämiert. Herr Mascher hat ihm einen Büchergutschein im Wert von 100 Euro überreicht. Direktor Christian Gallmetzer, der Koordinator für den Bereich "Politische Bildung" Daniel Peer sowie die gesamte Schulgemeinschaft hat sich mit unserem Lorenzo für seine hervorragende Leistung gefreut.

Gratulation Lorenzo, super gemacht!



## Lehrausgang in die Kirchenwelt

Am 17.04.2024 besichtigten wir, die Klassen 3A und 3B, die evangelische Kirche in Gries, den Bozner Dom und die Dominikanerkirche mit ihrer Johanneskapelle. Begleitet wurden wir von Viktoria Friedel.

Die Pfarrerin Annette Herrmann-Winter empfing uns herzlich vor der evangelischen Kirche in Gries und führte uns in die Kirche. Wir gingen in die Kirche und ließen alles auf uns wirken. Anschließend erzählte uns Frau Herrmann-Winter von ihrem Beruf und wie ein evangelischer Gottesdienst abläuft. In der Klasse hatten wir zuvor Fragen vorbereitet, die wir der Pfarrerin stellten.



Als nächstes stand der Bozner Dom auf dem Programm. Ein Stadtführer begleitete uns kurz durch die Kirche. Aufgrund zahlreicher Unterbrechungen durch den Orgelspieler entschieden wir zunächst, die Dominikanerkirche zu besichtigen. Die Kirche besteht aus drei verschiedenen Bereichen. Der wertvollste Teil der Kirche ist die Johanneskapelle. Sie wurde ursprünglich als Totenkapelle gebaut. Die Wände sind mit Fresken aus dem 14. Jahrhundert geschmückt, die für diese Epoche sehr eindrucksvoll sind, vor allem die Gesichtsausdrücke der Figuren. Dann sind wir wieder zurück zum Dom gegangen, wo uns der Stadtführer durch den Innenraum der Kirche geführt hat. Er erzählte uns von Josef Mayr Nusser und den Altar, der für ihn errichtet wurde. Er zeigte uns auch die Marienkapelle, die sich im Hinterteil der Kirche befindet und erklärte die Geschichte der Statue, die im Eisack gefunden wurde.

Noah Gasser (3A)

## **Congratulations on passing the FCE**

The school held a preparatory course for students willing to take the First Certificate in English exam, an exam targeted at B2 level that is internationally recognized and facilitates access to universities and professional life. Damian Bampi (3B), Kathrin Stürz (4A), Mattia Eraldi (4B), Lea Sanoll (5A), Khushika Gupta (5A) and Julian Kalser (4A, not on the picture) attended the course together with other students from the High School for Agriculture, and their efforts have been rewarded. All students have successfully passed the exam. Congratulations!



## Diploma di merito per 5 alunni della 3B

Gli alunni delle classi 3A e 3B hanno partecipato ad una sfida di progettazione e costruzione collaborativa a tema Divina Commedia. Il progetto nasce da una collaborazione tra la Società Dante Alighieri Bolzano ed il FEM (Future Education Modena). Il progetto ha previsto la creazione di video da presentare poi in gara al concorso (prima provinciale e poi nazionale) portando le classi ad approfondire l'opera dantesca sfruttando le potenzialità multimediali e narrative del videogioco Minecraft, un canale di elaborazione digitale aggiuntivo rispetto a quelli normalmente utilizzati. Gli ambienti della Divina Commedia non sono infatti semplici sfondi alla narrazione, ma contribuiscono attivamente alla creazione di un immaginario collettivo. Abbiamo lanciato dunque la sfida con questa domanda: "In che modo Dante avrebbe rappresentato la Divina Commedia se avesse giocato a Minecraft?". Gli studenti hanno risposto con impegno, creatività e grande abilità realizzando dei prodotti finali di qualità di cui siamo molto orgogliosi.

In occasione della "Giornata della Dante" svoltasi mercoledì 8 maggio presso l'Auditorium Rainerum di Bolzano, il gruppo composto da Emma Mettens, Nancy Ferrari, Damian Bampi, Lea Mahlknecht e Sophia Lantschner è stato premiato dalle più importanti autorità a livello cittadino e provinciale per essersi distinti nella conoscenza della cultura e della lingua italiana tramite il progetto "Dante su Minecraft" con l'adattamento dell'ultimo canto dell'Inferno della Divina Commedia. Complimenti ragazzi!



## **Das "Vigilius Mountain Resort" als nachhaltiges Exempel**

Am 8. Mai 2024 besuchten die Schüler\*innen der Klassen 3A und 3B das "Vigilius Mountain Resort" oberhalb von Lana auf 1500 Höhe. Begleitet von den Lehrpersonen Daniel Peer und Bettina Stangl wurden sie herzlich im Hotel empfangen.

Das Resort, im Besitz von Ulrich Ladurner, Gründer der Firma „Dr. Schär“, ist ein klimafreundliches Hotel und wurde als erstes in Italien mit dem Status "Klimahaus A" ausgezeichnet. Die Anreise gestaltete sich als besonderes Erlebnis, denn wir reisten umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln an, darunter Bus, Zug und schließlich Seilbahn.

Das Resort verfolgt ein nachhaltiges Konzept, das sich durch den Einsatz von Holz als Hauptbaumaterial und einer Integration in die Landschaft auszeichnet. Wir entdeckten weitere nachhaltige Praktiken wie die Verwendung regionaler und saisonaler Zutaten in der Küche sowie die Beheizung mit Holz aus der Umgebung.

Das "Vigilius Mountain Resort" besticht durch seine einzigartige Architektur, die nahtlos mit der Natur verschmilzt. Wir erfuhren, dass die einzige Verbindung zur Außenwelt eine Seilbahn ist und das Hotel von außen wie ein Teil des Waldes wirkt, während es innen den Anschein vermittelt, draußen zu sein. Diese Erfahrung hinterließ bei uns einen bleibenden Eindruck.

Der Ausflug bot uns eine Lehrstunde in Umweltschutz und Nachhaltigkeit sowie eine interessante Führung durch das Hotel, das von engagierten Mitarbeitern geleitet wird. Regeneriert und erfrischt kehrten wir nach Hause zurück.

Daniel Peer



## **Klasse 5A auf den Spuren des faschistischen Bozen**

Il giorno 10 maggio, la classe 5A ha visitato i monumenti fascisti della città di Bolzano per riflettere sull'importanza della memoria storica. La gita è stata non solo un'occasione per apprendere in modo attivo, ma anche per confrontarsi con una parte complessa e controversa della nostra storia locale.

L'itinerario ha incluso più di venti monumenti e luoghi significativi, tra cui il famoso bassorilievo in Piazza Tribunale, il Monumento alla Vittoria, il Lido, il Campo Druso e l'ex Casa del Fascio (ora chiamata EURAC). La visita è stata corredata dalle descrizioni fornite dagli alunni stessi, che hanno presentato ciascun monumento con approfondimenti storici e riflessioni personali.

Uno dei primi luoghi visitati è stato il bassorilievo di Piazza Tribunale, un simbolo evidente del passato fascista di Bolzano. Rappresenta una grande scultura murale di

Mussolini a cavallo, che glorifica il regime fascista. Durante la visita, abbiamo riflettuto su come in passato l'arte sia stata usata come strumento di propaganda, ma oggi possa servire come monito dei pericoli legati ai totalitarismi: a questo si riferisce la frase di Hanna Arendt "Nessuno ha il diritto di obbedire" che oggi possiamo leggere sopra il bassorilievo.

La visita a Bolzano è stata una preziosa opportunità per riflettere sull'importanza della memoria storica. La presenza di monumenti fascisti nella città ci ha fatto riflettere su come una comunità debba confrontarsi con il proprio passato, mantenendo vivi i ricordi e la memoria per trasmetterla a tutti noi.



### **Exkursion in die Kellerei Tramin**

Am 24.04.2024 begab sich die Klasse 4A in Begleitung von Hannes Perwanger und Daniel Peer auf eine Exkursion zur Kellerei Tramin, einer mittelgroßen, aber historisch bedeutenden Einrichtung in Südtirol. Gegründet im Jahr 1898 zählt sie zu den ältesten Kellereien der Region und nahm 1971 durch eine Fusion mit anderen Kellereien des Unterlands in der heutigen Form Gestalt an. Trotz ihrer historischen Bedeutung wurde die Kellerei 2010 generalsaniert und befindet sich derzeit erneut im Bauprozess.

Die Kellerei Tramin ist bekannt für ihre Produktion von Rot- und Weißweinen, sie stellt jedoch keinen Sekt her. Interessanterweise werden Rotweine hauptsächlich auf der östlichen Seite der Etsch produziert, in Orten wie Neumarkt, Auer und Montan, während Weißweine auf der westlichen Seite ihren Ursprung haben, also in Tramin, Kurtatsch und Kaltern. Daniel Mair, der die Klasse durch die Kellerei führte, vermittelte den Schüler\*innen einen tiefen Einblick in die Weinherstellung und die einzigartigen Eigenschaften der Südtiroler Weinwelt.

Dieser Lehrausgang bot nicht nur eine Gelegenheit, die praktischen Aspekte der Weinherstellung kennenzulernen, sondern trug auch zur Förderung des Verständnisses

für die Bedeutung der Landwirtschaft und des ökologischen Bewusstseins bei. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, verschiedene Weinsorten und Vinifikationsmethoden zu verkosten, was ihr ganzheitliches Verständnis für die Weinproduktion vertiefte. Ein herzlicher Dank geht an Ulrich Ungerer, den Verwaltungsleiter der Kellerei Tramin, für die Bereitstellung dieser wertvollen Bildungsmöglichkeit.



## **Fachtag Kommunikation für die Klasse 2B**

Wieso kommt es immer wieder zu Missverständnissen, wenn Menschen miteinander sprechen? Wie kann ich mir sicher sein, dass der andere versteht, was ich ausdrücken will? Wie kann ich Kritik äußern, ohne verletzend zu sein? Kann ich von der Körpersprache meiner Mitmenschen auf ihre Stimmung und Gefühle schließen?

Diese und weitere Fragen standen im Mittelpunkt des Fachtages „Kommunikation“, welcher am 16.05.24 in der Klasse 2 B durchgeführt wurde. Erika Mössler und Georg Vescoli leiteten diesen Fachtag, der eine spannende Wendung nahm, als die Schüler\*innen den Wunsch äußerten, ihre tagtägliche Kommunikation untereinander zum Thema zu machen. Eine Reihe von Schwierigkeiten im Umgang miteinander kam zur Sprache, lebendige, kontroverse Diskussionen entwickelten sich.

Wenn der Fachtag dazu beigetragen hat, die Schüler\*innen für die Art zu sensibilisieren, wie sie täglich miteinander sprechen, dann hat er sein Ziel mehr als erreicht.



## **Viaggio d'istruzione al Museo Storico della Guerra di Rovereto e alle Trincee dell'Asmara**

Giovedì 24 maggio, la classe 4A, accompagnata dagli insegnanti Damiano Springhetti ed Erika Mössler, è andata a Rovereto per visitare il Museo Storico della Guerra e le Trincee dell'Asmara.

La mattinata è stata dedicata alla visita del museo. La bravissima guida Evelyn ha accompagnato le alunne e gli alunni nelle sale del castello, illustrando le caratteristiche e le novità della Grande Guerra, mostrando le armi e gli oggetti in esposizione, raccontando la vita dei soldati nelle trincee e facendo percepire in modo vivido ed efficace il lato umano di un evento epocale. Le alunne e gli alunni hanno partecipato con molto interesse ed entusiasmo alla visita: hanno ascoltato attentamente, hanno risposto alle domande della guida e hanno fatto a loro volta domande per soddisfare le loro curiosità, hanno fatto fotografie e hanno letto le didascalie e i pannelli del museo. Ad un certo punto, le alunne e gli alunni hanno anche potuto prendere in mano alcuni reperti autentici della guerra come il periscopio, la vanghetta, i ramponi, la gavetta.

Nella seconda parte della visita al museo, la classe ha potuto ammirare i pezzi di artiglieria (cannoni, obici, lanciabombe) conservati in un ex-rifugio anti-aereo della Seconda Guerra Mondiale posto ai piedi del castello.

Dopo una breve pausa pranzo, alunne/i, guida e insegnanti sono partiti alla volta di Ravazzone: lì, rinfrescati e un po' bagnati da un bell'acquazzone, i nostri eroi hanno visitato le Trincee dell'Asmara. Le alunne e gli alunni si sono divertiti un sacco, nel percorrere le buie gallerie e i tortuosi camminamenti delle trincee; allo stesso tempo, hanno avuto modo di riflettere su quanto fosse dura e difficile la vita dei soldati nelle trincee.

Verso le tre del pomeriggio, la visita è terminata ed è spuntato il sole. Felici e soddisfatti, con un bagaglio pieno di nuove esperienze e conoscenze su cui riflettere, le alunne, gli alunni hanno affrontato il viaggio di ritorno verso casa. Di sicuro, tutti i partecipanti conserveranno un bel ricordo di questa bella giornata.





## Betriebspraktikum der 3. Klassen

Zwei Wochen lang tauschen alljährlich die Schüler\*innen der **3. und 4. Klassen** die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz ein. Während die 4. Klassen ihr Praktikum schon hinter sich haben (08.01.-19.01.2024), haben die Schüler\*innen der 3. Klassen im Zeitraum 03.-13.06.2024 ihre ersten Praxiserfahrungen gemacht.

Auf diese Weise erhalten die Schüler\*innen die Gelegenheit, die Praxis kennenzulernen und sich einen Eindruck über das zukünftige Arbeitsfeld zu verschaffen. Ausgewählt werden die Betriebe von den Schüler\*innen selbst, der Arbeitsbereich muss allerdings einen Bezug zum Lehrplan und zu den Unterrichtsinhalten des Schultyps aufweisen. Von den Schüler\*innen werden die unterschiedlichsten Betriebe ausgesucht: Geldinstitute, öffentliche Verwaltung (vorwiegend Gemeindeämter), Handels- und Dienstleistungsbetriebe, Industrie- und Handwerksbetriebe.

Die Schüler\*innen werden dabei von zwei Tutoren betreut: einem Tutor vor Ort und einer Lehrperson des Klassenrats. Diese besucht die Schüler\*innen am Arbeitsplatz und pflegt die Kontakte zum Betrieb. Schüler\*innen und Betriebe sind dazu angehalten, eine schriftliche Rückmeldung abzugeben.

**Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Unternehmen herzlich bedanken, welche im Zeitraum 03.–13.06.2024 unsere Schüler\*innen der 3. Klassen für ihr Praktikum aufnehmen.** Die Zusammenarbeit zwischen Betrieb und Schule ist nötig, um immer wieder Rückmeldungen zu erhalten und so den Einstieg der Schüler\*innen in die Arbeitswelt zu erleichtern.

Firma	Sitz
Alimco	Bozen
Alpewa	Leifers
Damp Gmbh	Bozen
Elektro W&W GmbH	Tramin
Elmes KG	Neumarkt
Estfeller GmbH	Auer
Gemeinde Aldein	Aldein
Gemeinde Tramin an der Weinstraße	Tramin
Hotel Masatsch	Kaltern
IWV KG	Kaltern
Kellerei Tramin	Tramin
Kellereigenossenschaft Girlan	Girlan
Merit Service GmbH	Auer
Nikolaus Bagnara AG	Eppan
Nordwal AG	Auer
Oillift Service Srl	Bozen
Raiffeisenkasse Unterland	Leifers
Revisionszentrum Bozen	Bozen
Röchling Automotive GmbH	Leifers
Südtiroler Bauernbund Neumarkt	Neumarkt
Tourismusverein Tramin	Tramin
Unterland Consult KG	Neumarkt

## Gesellschaftliche Bildung: Letzter Projekttag am 24. Mai

### Klasse 1A: Gesundheit und Soziales

In den ersten Stunden des letzten Projekttages ging es um das Thema „Erste Hilfe“. Verschiedene Gruppen haben in der Turnhalle praktische Unfallsituationen dargestellt und die Vorgangsweise



beim Eintreffen zum Unfallgeschehen geschildert. Gemeinsam wurden dann diese Einsätze diskutiert und die Rettungskette und die idealerweise durchzuführenden Sofortmaßnahmen besprochen.

Der Fokus dieses Projekttages lag aber zweifelsohne auf der Sportstunde, die gemeinsam mit beeinträchtigten Schülern durchgeführt werden sollte, also einer richtig intensiven inklusiven Sportstunde.

Die Klasse 1A hatte sich bereits mit dem Thema der Inklusion im Sportunterricht befasst und verschiedene Gruppen als Vorbereitung zur heutigen inklusiven Sportstunde ein Stundenbild ausgearbeitet.

In der 3. Stunde war es endlich so weit, dass 11 Schüler\*innen mit Beeinträchtigung aus unterschiedlichen OFL-Klassen mit ihren Betreuern\*innen in die Schwarzenbach-Turnhalle kamen. Am Anfang fand das sich Annähern mit etwas Vorsicht statt und es war ein leichtes Abtasten der Situation von Seiten aller.

Die Klasse 1A hatte den Ablauf so geplant, dass an 4 verschiedenen Stationen jeweils ein Teil der Klasse mit 2-3 beeinträchtigten Schüler\*innen ganz unterschiedliche Bewegungsspiele durchführen sollten. Dabei wurde allen gleich klar, dass eine gute Planung sehr wichtig war, für ein gutes Miteinander sehr viel Feingefühl für jeden einzelnen Schüler gefragt war, um wirklich gut miteinander arbeiten zu können. Alle Schüler\*innen der 1A haben hier bewiesen, dass sie wirklich sehr gut auf Mitmenschen eingehen können, wenn es die Situation verlangt. Auch die beeinträchtigten Schüler haben sich von Beginn an sehr gut aufgehoben gefühlt und konnten sich bei jeder Station mit den offenen Anweisungen und entsprechender Unterstützung ganz frei entfalten. Mit tobendem Applaus wurden die beeinträchtigten Schüler dann verabschiedet. „Eine ungewohnte, außerordentliche Stunde, wo viele lachende



Gesichter zu sehen waren, und die für alle Beteiligten ein Gewinn war“, so hat es Jasmin, eine der Betreuerinnen, auf den Punkt gebracht.

Die allerletzte Stunde fand in Partnerarbeit eine schriftliche Reflexion aller 5 Projektstage statt, die aus der Sicht der Klasse sehr abwechslungsreich und gut gelungen sind.

## Klasse 1B: Gesundheit und Soziales



The last project day of the class 1B was dedicated to the overall concept of health and creativity - in the sign of the 4 elements water, fire, air, earth. We took inspiration by Dr. Sebastian Kneipp and, after starting off to Truden, we had a plain air walk in midst of the blooming meadows where we went on a treasure hunt for herbs and flowers.

Ein Weg durch den Wald führte uns zur Kneippanlage, wo uns Lydia Frei in die Prinzipien der Wasseranwendungen einführte. Im Storchenschritt ging es

durch das kalte Wasser und alle machten mit Begeisterung mit. Der Spaß des Fußballspiels durfte natürlich nicht fehlen. Auch die Begleitlehrpersonen Ulrike Winkler und Lydia Frei freuten sich über den gelungenen Tag.

## Klasse 2A: Nachhaltigkeit

Am letzten Projekttag konnte die Klasse 2A an einem Workshop der OEW – *Organisation für Eine solidarische Welt* teilnehmen. Gemeinsam mit der Expertin Verena Gschnell erforschten die Schüler\*innen den weltweiten Textilmarkt, lernten die „schmutzigen“ Seiten der Jeans kennen und überlegten, wie wir unseren Schrank mit „sauberer“ Kleidung füllen können.

Der zweite Teil des Projekttagess war dem Rückblick gewidmet. Gemeinsam mit den Lehrpersonen Julia Gögele, Georg Vescoli und Claudia Yepes wurden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, die vielfältigen Inhalte der Projektstage zu reflektieren: Zunächst in der Kleingruppe und dann in Form einer Podiumsdiskussion wogen die Schüler\*innen die positiven und negativen Aspekte der Projektstage ab.



### **Klassen 3A und 3B:**

Am 4. Projekttag (04.04.2024) hat sich die Klasse 3AB mit dem Thema „Föderalismus“ beschäftigt. Was ist eigentlich der Föderalismus? Föderalismus ist ein politisches System, bei dem eine Zentralregierung und verschiedene regionale Regierungen (z.B. Bundesländer oder Bundesstaaten) gemeinsam Macht ausüben kann. Jede regionale Regierung behält eine gewisse Autonomie und kann Gesetze in bestimmten Angelegenheiten erlassen, während die Zentralregierung für nationale Angelegenheiten zuständig ist. Deutschland und die USA sind Beispiele für föderalistische Länder.

Um uns mit diesem Thema eingehender zu befassen, sind wir zur EURAC nach Bozen gefahren, wo wir von zwei Mitarbeitern empfangen wurden. Anhand eines Quiz wurden wir in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe befasst sich mit einem Staat und musste entscheiden, welche Kompetenzen die regionale Regierung behalten sollte und welche Kompetenzen lieber an die Nationalregierung abgegeben werden sollten. Anschließend ging es um die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Bundesländern und -staaten. Dabei ging es primär um die Verteilung der Gelder (z.B. für die Sicherheit, Immigration, Bildung usw.). Wir haben dann mehrere Szenarien durchgespielt, wie z.B. Naturkatastrophen oder Krisen, und haben somit einen besseren Einblick bekommen, wie Staaten generell wirtschaften und die Gelder einteilen sollten.

Matthias Bianchi (3A)

Am letzten Projekttag haben die Schüler und Schülerinnen am Beispiel Italiens und der USA die Merkmale der Demokratie erarbeitet. Die Kammerabgeordnete Renate Gebhard war zu Gast, um über ihre Tätigkeit im Parlament zu berichten. Herzlichen Dank für den Besuch!



### **Klasse 4A: Kulturbewusstsein**

Den letzten Projekttag nutzten die Schüler\*innen der 4A, um ihre Recherche über ausgewählte Denkmäler zu vervollständigen und dann die Ergebnisse zu präsentieren.

Aus einer vorgegebenen Liste von umstrittenen Denkmälern hatten die Schüler\*innen zuvor in Kleingruppen je eines davon ausgewählt und vorgestellt. Dabei haben sie die Hintergründe und Umstände untersucht und herausgefunden, warum das Denkmal eine öffentliche Diskussion ausgelöst hatte und fallweise auch an einen anderen Platz verlegt,

veranstaltet oder sogar zerstört wurde. Die Schüler\*innen haben interessiert und zielstrebig gearbeitet, dementsprechend sind die Präsentationen gelungen, sie waren zwei- oder dreisprachig, viele haben neben Italienisch und Deutsch auch Englisch gesprochen. Somit wurde auch der zweite Teil des Projektes abgeschlossen.

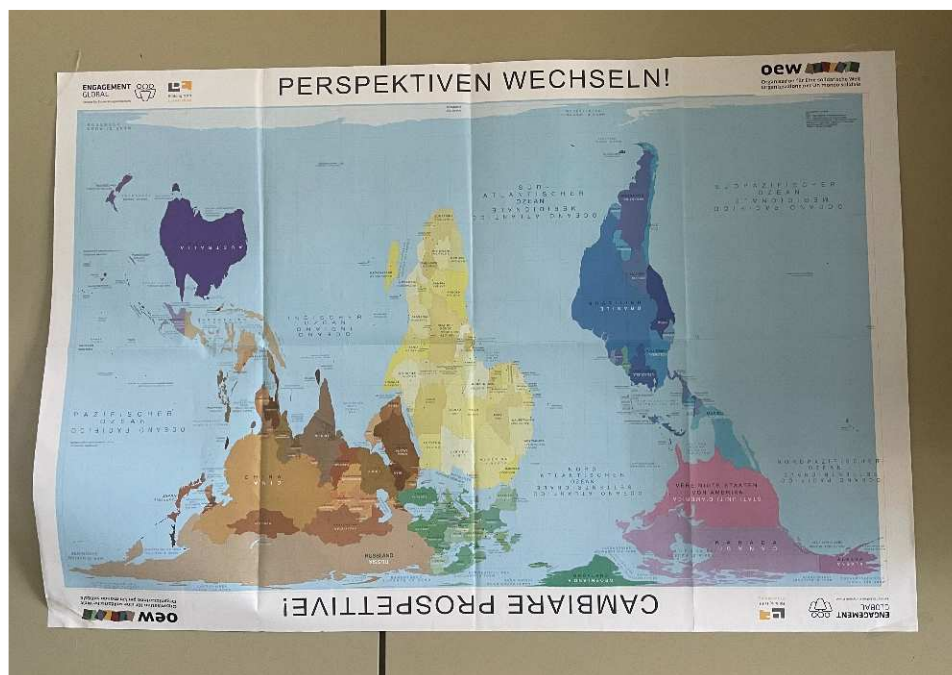
Abschließend erinnerte man sich an die erste Phase; der thematische Schwerpunkt während der ersten drei Projektstage war die Kultur allgemein, die eigene und die fremde, Begegnungen und Vorurteile. Dass der Umgang mit dem kulturellen Erbe häufig mit Konflikten einhergeht, hat die Arbeit an den Denkmälern gezeigt.

Über das gesamte Projekt haben die Schüler\*innen im Wesentlichen folgende Rückmeldungen geäußert:

- das Thema war sehr interessant
- das Konzept war klar, ebenfalls die Zielsetzungen
- die einzelnen Projektstage waren durch einen „roten Faden“ miteinander verbunden
- es war interessant auf diese Weise fächerübergreifend zu arbeiten
- die Projektstage sind eine sinnvolle Abwechslung vom Schulalltag

Die Lehrpersonen Daniel Peer, Damiano Springhetti und Erika Mössler haben das Projekt begleitet, sie sind erfreut über die Ergebnisse und denken, dass sich die aufwändige Planung des gesamten Projekts durchaus gelohnt hat.

*Plakat der OEW: Weltkarte*



*Um Vorurteile zu entlarven muss man oft nur die Perspektive wechseln.*

## Klasse 4B: Kulturbewusstsein

La quinta giornata di progetto è stata dedicata al tema della migrazione e della discriminazione. Nello specifico gli studenti si sono concentrati prima sull'analisi delle testimonianze degli immigrati di seconda generazione, lavorando sui testi di alcune canzoni dei famosi rapper Mahmood e Ghali. Nella seconda parte della mattinata hanno potuto ancora riflettere sul tema della discriminazione nel workshop "Stop Racism" confrontandosi, con l'aiuto di un esperto, su pregiudizi e stereotipi presenti nella realtà che ci circonda e su certe strutture mentali che inevitabilmente influenzano il nostro rapporto con l'altro.



## Klassen 5A und 5B: Digitalisierung



Auf Besuch wo Nachhaltigkeit gemacht wird! Die beiden Abschlussklassen haben am letzten Projekttag den Weltmarktführer für elektronische Ladesäulen, die Alpitronic, in Bozen besichtigt. Begleitet wurden die Schüler von Claudia Mühlsteiger, Gottfried Grandi und Arno Mall.

## **Immer wieder ein Highlight: die Sprachwoche in Caorle**

Vom 13. bis zum 18.05.2024 hat die Klasse 3AB eine Sprachwoche in Caorle verbracht. Die Lehrpersonen Amanda Rando und Agatha Sparber haben die Schüler\*innen begleitet. An den Vormittagen fanden Italienischkurse statt, in denen sich die Schüler\*innen mit Themen wie Nachhaltigkeit, Mobbing oder Diversität auseinandergesetzt haben. An den Nachmittagen standen stets spannende Aktivitäten in italienischer Sprache auf dem Programm, wie z.B. Volleyball, Fußball, Schatzsuche und vieles mehr. An einem Nachmittag haben dann die Schüler\*innen ein Video zu den behandelten Themen erstellt und anschließend präsentiert. Des Weiteren gab es auch abendliche Aktivitäten wie Singen am Lagerfeuer oder Filmabende.

Das Highlight der Woche war die Stadtbesichtigung von Venedig, wo jeder Schüler/jede Schülerin einen im Vorfeld vorbereiteten Vortrag zu der Geschichte und den Sehenswürdigkeiten der Stadt in italienischer Sprache hielt.

Die Ziele dieser Sprachwoche wurden in höchstem Maße erreicht: die Verbesserung der Italienischkenntnisse, die Stärkung der Klassengemeinschaft sowie eine Abwechslung zum Schulalltag. Die Schüler\*innen können auf eine zufriedenstellende gemeinsame Zeit zurückblicken und kamen mit einem erweiterten italienischen Wortschatz nachhause.

Lukas Schweigl (3B)



Klasse 3AB in Caorle



Klasse 3AB in Venedig

## BeachVolley & School in Bibione

Vom 14. – 17. Mai fand die *Beach&Volley School* in Bibione statt, an der eine Auswahl von 18 Schüler\*innen der Fachoberschule für Landwirtschaft und Wirtschaftsfachoberschule Auer teilgenommen hat. Mit dabei waren auch 8 Schüler\*innen der WFO: Maia Morandell, Melissa Mottin, Laura Tschager und Loreen Zozin von der Klasse 2A, genauso wie Sylvia Baldo, Greta Lang, Niklas Mair und Marie Profanter der 2B.



Die Tagesabläufe waren perfekt organisiert und somit konnten sich unsere Schüler\*innen im Beachvolleyball richtig austoben. Trainiert wurde täglich 6-7 Stunden: Auf über 90 Plätzen vor allem im Beachvolleyball, aber zur Auflockerung integriert wurden auch Beachtennis, Beachhandball, *Flag-Football* und Athletiktraining. Und das alles auf Sand. Eine ganz *schöne* Belastung, vor allem für die

Beinmuskulatur. Beinahe alle Trainingseinheiten wurden von den professionellen Trainern unterschiedlicher Herkunft in italienischer Sprache angeleitet, Ausnahmen bildeten zwei englischsprachige Einheiten. Egal wie das Wetter war, Sonne pur oder Nässe von oben – unsere Schüler\*innen waren mit extremer Aufmerksamkeit und fokussiertem Ehrgeiz dabei. Trainingspause? Von wegen! Zu stark war der innere Drang und die Lust sich zu bewegen und dazuzulernen. Beim abschließenden Beachvolleyballturnier schafften es bei über 50 Mannschaften in der Kategorie *Mädchen 1.-2. Oberschule* zwei unserer Mädchenmannschaften sogar bis ins Viertelfinale.



Von den über 1.200 anwesenden Schüler\*innen aus verschiedenen italienischen Oberschulen wurden unsere Schüler\*innen von Seiten der Trainer und vom Organisationsteam besonders gelobt: Für ihren Einsatz, ihre Aufmerksamkeit und Lust am Dazulernen-Wollen. Und genau das war auch täglich spürbar: Von der mehr oder weniger bunt sich zusammengefundenen Gruppe wurde mit jeder Stunde mehr und mehr ein richtig *tolles* Team. Wo jeder so sein konnte wie er ist, seinen individuellen Einsatz auch für das Wohlergehen der Gruppe gekoppelt hat und alle genau deshalb eine geniale und wertvolle Zeit erlebt haben.





## Traditioneller Surfkurs am Kalterer See

Zu unserem Schulleben gehört auch heuer wieder ein Surfkurs am Kalterer See. Ausgewählt werden jene interessierten Schüler\*innen der Schulgemeinschaft der Wirtschaftsfachoberschule, welche sich durch gute Leistungen ausgezeichnet haben.

Mike Cattani organisiert auch heuer wieder diesen Kurs mithilfe von Benjamin Anderlan (4A) als Surflehrer.

Termine: **31. Mai** (Vormittag), **3. und 5. Juni** (jeweils Nachmittag). Der Kurs umfasst einen theoretischen Teil zum Kennenlernen von Techniken und Windverhältnissen und natürlich den praktischen Teil auf dem Wasser.



## Some news in brief

- Am 2. Mai referierte Frau Nardo von der Verbraucherzentrale Südtirol zu den wichtigsten Aspekten des Verbraucherschutzes. Anwesend waren die Schüler\*innen der Klasse 5B, organisiert wurde der Workshop von Agatha Sparber
- Am 8. Mai war Oskar Peterlini zu Gast an der WFO. Zu den Schüler\*innen der beiden zweiten Klassen und der Abschlussklassen sprach er über Autonomie und seine persönlichen politischen Erfahrungen. Organisiert von Agatha Sparber
- Am 9. Mai waren die Schüler\*innen der Klasse 2B im Vinschgau. Besichtigt wurde die Churburg in Schluderns und der Laaser Marmor. Bettina Stangl und Erika Mössler begleiteten die Klasse
- Am 14. Mai war die Klasse 4B im NOI Techpark in Bozen. Alexander Paoli und Bettina Stangl haben die Schüler\*innen begleitet
- Am 29. Mai hat die Klasse 5A im Golfklub Petersberg einen Einglick in diese Sportart bekommen. Mike Cattani hat die Schüler\*innen begleitet
- Am 31. Mai hat die Klasse 2A den Brenner-Basis-Tunnel besichtigt. Begleitet wurden die Schüler\*innen von Agatha Sparber und Claudia Yepes

## Unterrichtsgestaltung bis Schulende

**Nachmittagsunterricht in den letzten Schulwochen.** Im Juni entfällt aufgrund der Bewertungskonferenzen der Nachmittagsunterricht für alle Klassen.

### Donnerstag, 13. Juni: Beachvolleyballturnier

Am Donnerstag, 13. Juni findet für die ersten, zweiten, vierten und fünften Klassen im Schwimmbad von Neumarkt ein Beach-Volleyball-Turnier statt. Die Schüler\*innen der beiden ersten Klassen treffen sich im Schulhof und werden mit dem Schulbus nach Neumarkt gebracht (und wieder zurück). Alle anderen treffen sich direkt vor dem Eingang im Lido von Neumarkt um 8.30 Uhr mit der

Lehrperson, die in der 1. Stunde Unterricht hat. Der Eintritt beträgt für alle Schüler\*innen 3€ und wird direkt an der Kasse bezahlt. Unterrichtsende ist voraussichtlich gegen 12.30 Uhr. Nach dem Appell werden die Schüler\*innen beim Eingang des Schwimmbads entlassen.

**Freitag, 14. Juni: letzter Schultag.** Um 8.30 Uhr treffen sich die Schüler\*innen in den jeweiligen Klassen. Der Klassenvorstand händigt den Bewertungsbogen aus. Schüler\*innen, welche Ende August zur Nachprüfung antreten müssen, erhalten zusätzlich die Mitteilung zur Angabe der Lerndefizite und Aufholmaßnahmen. Außerdem werden die Termine der Sommeraufholkurse bekannt gegeben. Im Anschluss daran treffen sich alle im Schulhof, dort werden die Schüler\*innen mit besonderen Leistungen (im Studium, für die Klassengemeinschaft, im Sport) aufgerufen und mit einem kleinen Geschenk belohnt. Die Schüler\*innen werden daraufhin gegen 10.00 Uhr entlassen.

### **Rückgabe der Leihbücher, Klassensätze und Spindschlüssel**

In einer eigenen Mitteilung wurden Eltern und Schüler\*innen über die Rückgabe der Leihbücher, der Bibliotheksmedien sowie des Spindschlüssels informiert.



### **Organisation der Sommeraufholkurse und Nachprüfungen**

**Aufholkurse.** Für die Schüler\*innen, bei denen die Versetzungsentscheidung aufgeschoben wurde, bietet die Schule Aufholkurse an, sofern genügend Anmeldungen vorhanden sind. Diese finden im Zeitraum vom **18. bis 21. Juni** statt. Die Eltern dieser Schüler\*innen erhalten eine Mitteilung über die vom Klassenrat vorgesehenen Aufholmaßnahmen.

**Nachprüfungen.** Die Überprüfung des Aufholens der Lernrückstände erfolgt ab dem 23. August. Die genauen Termine werden ab Mitte August in der Schule ausgehängt und auf der Homepage veröffentlicht.

**Wiedereinschreibungen bei Nichtversetzung.** Wenn ein Schüler/eine Schülerin im Juni oder im August nicht versetzt wird, müssen die Eltern innerhalb einer Woche mitteilen, ob die Klasse wiederholt wird oder ob das Studium an einer anderen Schule fortgesetzt wird. Da die Einschreibung in die nächste Klasse bereits im Februar erfolgt ist, muss eine Richtigstellung der Einschreibungen vorgenommen werden.

### **Staatliche Abschlussprüfung: Hinweise für die Schüler\*innen**

Die Prüfung besteht aus folgenden Teilen:

- a) Erste schriftliche Prüfung: Deutsch (max. 15 Punkte)
- b) Zweite schriftliche Prüfung: schulspezifisches Fach (max. 15 Punkte)
- c) Dritte schriftliche Prüfung: Italienisch (max. 10 Punkte)
- d) Mündliches Prüfungsgespräch (max. 20 Punkte)

Verbindlicher Ausgangspunkt für das mündliche Prüfungsgespräch sind sogenannte Impulsmaterialien. Diese können beispielsweise aus kurzen Texten, Bildern, Grafiken oder Skizzen bestehen. Das mündliche Prüfungsgespräch ist als fächerübergreifendes Kolloquium konzipiert, in welchem die verschiedenen, durch die Kommissionsmitglieder vertretenen Fachbereiche in vernetzender und fächerübergreifender Art und Weise in das Kolloquium einbezogen werden. Die Schüler\*innen sollen zeigen können, dass sie die im Laufe der Oberschule erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in einer überblicksartigen und die verschiedenen Fachbereiche verbindenden Art und Weise beherrschen.

Im Rahmen des mündlichen Prüfungsgesprächs muss auch der fächerübergreifende Lernbereich Gesellschaftliche Bildung thematisiert werden. Dabei beachtet die Kommission in jedem Fall die diesbezüglichen Hinweise im Bericht des Klassenrates, welcher klar darlegen muss, wie und in welchem Umfang dieser Bereich im Rahmen des Unterrichts der jeweiligen Klasse behandelt wurde.

Weiters müssen die Kandidat\*innen im Verlauf des Kolloquiums auch ihre Erfahrungen im Bereich Übergreifende Kompetenzen und Orientierung darlegen. Dabei sollen sie auch darauf eingehen, inwiefern sich diese Erfahrungen auf ihre Entscheidungen zur künftigen Studien- und Berufswahl ausgewirkt haben. Die Kandidat\*innen können hierzu ein kurzes Referat und/oder eine multimediale Präsentation vorbereiten.

Im Rahmen des mündlichen Prüfungsgesprächs findet auch eine Besprechung der schriftlichen Arbeiten statt.

Mittlerweile steht auch die Prüfungskommission fest:

5A/5B	Franziska	Müller	Vorsitz
5A	Dietmar	Pernstich	Deutsch / Geschichte
5A	Massimiliano	Longo	Italienisch
5A	Ulrike	Winkler	Englisch
5A	Sonja	Frötscher	Betriebswirtschaft
5A	Gottfried	Grandi	Mathematik
5A	Peter Paul	Rader	Rechtskunde / Volkswirtschaft
5B	Georg	Vescoli	Deutsch / Geschichte
5B	Massimiliano	Longo	Italienisch
5B	Deborah	Pichler	Spanisch
5B	Alexander	Paoli	Mathematik
5B	Sonja	Frötscher	Betriebswirtschaft und Geopolitik
5B	Peter Paul	Rader	Rechtskunde / Internationale Beziehungen



Klasse 1A: Schuljahr 2019-20



Klasse 5A: Schuljahr 2023-24



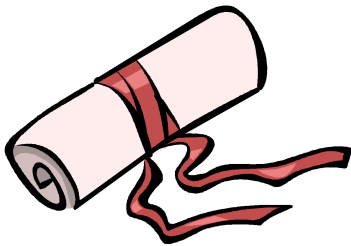
Klasse 1B: Schuljahr 2019-20



Klasse 5B: Schuljahr 2023-24

Wir wünschen unseren Maturant\*innen eine erfolgreiche Abschlussprüfung!

## **Prüfungsergebnisse und Abschlussdiplom**



Die Prüfungsergebnisse für jede Klasse werden unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten der jeweiligen Klasse an der Anschlagetafel der Schule veröffentlicht und den betreffenden Schüler\*innen auch in telematischer Form mitgeteilt. Die Ausstellung der Abschlussdiplome erfolgt ebenfalls direkt nach Abschluss der mündlichen Prüfungen.

Der Termin für die Diplomübergabe am Ende der Prüfungen wird zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

## Lesen im Sommer – Estate da leggere

Im Sommer 2024 möchten wir wieder mit der Leseaktion **#Liesmichleggi** zum Lesen in der Freizeit motivieren. Vom 23. April bis zum 30. September 2024 können sich alle Leserinnen und Leser auf der Homepage [liesmich.bz.it](https://liesmich.bz.it) registrieren und aus einer Bücherliste von 40 Büchern in deutscher und 40 in italienischer Sprache auswählen. Die Bücherliste umfasst Romane, Graphic-Novels und auch Sachbücher. Die Bücher gibt es in allen öffentlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken sowie in den Buchhandlungen. Wer zu den gelesenen Büchern eine Quizfrage beantwortet oder einen Kommentar abgibt, kann einen der 200 Sachpreise gewinnen.



**Allen Mitgliedern der  
Schulgemeinschaft der  
WFO Auer  
schöne und erholsame Sommerferien!**

Follow us

